

39. Internationales Reitturnier

Presse • Press

Presseinformation

20. Oktober 2025

Anna Sandmann

14. September 1995

Lähden

www.sandmann-pferdesport.de

Die Tochter des erfolgreichen deutschen Vierspännerfahrers Christoph Sandmann hielt schon früh selbst die Leinen in der Hand. Mit 15 Jahren fuhr sie ihre erste Weltmeisterschaft der Zweispänner und unterstützte ihren Vater auf den großen Turnieren und Championaten als Beifahrerin.

Zuerst war sie bei den Zweispännern höchst erfolgreich, holte 2014 und 2015 jeweils Silber bei den Deutschen Meisterschaften und 2015 Bronze mit der Mannschaft bei den Weltmeisterschaften im ungarischen Fabiansebestyen. Zu Beginn der Saison 2018 verletzte sich Christoph Sandmann, sodass Anna mit seinem Viererzug an den Sichtungsturnieren der Vierspänner für die Weltreiterspiele 2018 teilnahm. Das klappte so gut, dass sie auch in Aachen mit dem Top-Gespann startete und dort bei ihrem Debüt einen neunten Platz belegte.

2019 starteten Vater und Tochter dann gemeinsam bei der Europameisterschaft der Vierspänner in Donaueschingen vor heimischem Publikum. Anna fuhr mit dem Top-Gespann in der deutschen Mannschaft und gewann mit Michael Brauchle und Georg von Stein gemeinsam überraschend die Goldmedaille. In der Einzelwertung belegte sie Platz fünf. Vier Wochen später startete sie dann bei den Weltmeisterschaften der Zweispänner in Drebkau in Brandenburg. Hier belegte sie Platz sechs in der Einzelwertung.

Für sie und ihren Vater ist 2025 ein ganz besonderes Jahr: Die Europameisterschaften der Vierspänner fanden Anfang September bei ihnen auf der Anlage in Lähden im Emsland statt. Anna Sandmann und ihr Vater Christoph waren nicht nur als Veranstalter eingebunden, sondern auch beide für die EM nominiert. Am Ende der Veranstaltung, die viel Lob von allen Seiten erhielt, wurde Christoph Sandmann Vize-Europameister und Anna holte Bronze mit dem Team. Sie ist außerdem amtierende Deutsche Meisterin bei den Vierspännern 2025 und gewann den DM-Titel bei den Zweispännern 2024 und 2022.

Carina Harnisch

22. Juli 1984

Neuenstein

Die für den RFV Öhringen startende Carina Harnisch und ihr Fuchswallach DSP Sheldon Cooper gaben dieses Jahr im April ihr Debüt auf internationalem Parkett – mit einem Sieg im Grand Prix und Platz zwei im Special beim CDI3* im österreichischen Pferdezentrum Stadl Paura. Danach folgten Platz vier im CDI4*-Grand-Prix und Rang fünf im Grand Prix Special beim Mannheimer Maimarkt-Turnier. Auf dem selbst ausgebildeten großbrahmigen „Shelly“ hatte sie im Dezember 2024 in der Frankfurter Festhalle überraschend das Finale um den Louisdor-Preis, den renommierten Nachwuchspferde-Grand-Prix, gewonnen. „Er ist einfach ein Riesen-Baby mit einem Hasenherz“, sagte sie damals liebevoll über ihren Sportpartner.



FEI WORLD CUP™

www.stuttgart-german-masters.de



LONGINES

39. Internationales Reitturnier

Presse • Press

– Seite 2 –



FEI WORLD CUP™

www.stuttgart-german-masters.de



LONGINES

An die STUTTGART GERMAN MASTERS 2024 hat Carina Harnisch sehr gute Erinnerungen. Die 41-Jährige aus Neuenstein im Nordosten Baden-Württembergs, die sich auch schon unter ihrem Geburtsnamen Lehanka in der Dressurszene etabliert hatte, war als Drittplatzierte nach den fünf Qualifikationsturnieren im Sommer – Winterlingen, Gestüt Birkhof (wo sie siegte), Waldhauser Hof, Donaueschingen und Ingolstadt-Gut Winkelacker – in die Schleyer-Halle gekommen und konnte zum Auftakt am Mittwoch die Einlaufprüfung um den Preis der Firma iWEST für sich entscheiden. In der Intermédiaire I setzte sie sich etwas überraschend auf dem erst achtjährigen FBW Francis mit 1.344,5 Prozentpunkten vor der bayerischen Favoritin Kristina Olson (Pfrd. Parsdorf-Vaterstetten) auf FBW Dory's Dream (1.328,5) durch. Im Finale des iWEST-Dressur-Cups am Donnerstag war sie erneut die Beste und wurde von den Richtern mit 75.245 Prozentpunkten auf Platz eins gesetzt.

Auf Grund ihrer in diesem Jahr gezeigten Leistungen wurde Carina Harnisch jetzt von Dressur-Bundestrainerin Monica Theodorescu mit der Startberechtigung für den Vier-Sterne-Grand-Prix der klassischen Tour in Stuttgart belohnt.

Jana Lang

25. März 2003

Nonnhof

In der letzten Finalqualifikation auf Gut Ising wurde wahrlich hart um die letzten Punkte für die Qualifikation um die Finalteilnahme in Stuttgart gekämpft. Am Ende setzte sich die Seriensiegerin der diesjährigen Cup-Saison, Jana Lang, mit einem Rekordergebnis an die Spitze.

Die 22-jährige Jana Lang bestritt auf dem mittlerweile 19 Jahre alten Wallach Baron die S**-Kür einmal mehr als Favoritin. Nachdem die beiden erst bei der zweiten Qualifikation in Winterlingen in den Cup eingestiegen waren, hatten sie die bisherigen Kür-Prüfungen allesamt gewonnen. Damit stieg auch irgendwann der Druck immer mehr – und besonders auf Gut Ising hieß es für das Erfolgsduo: Nerven behalten. „Das gelang ihnen eindrucksvoll, sie spielten ihre gesamte gemeinsame Routine aus und lieferten eine Kür wie aus einem Guss ab – mit fast schon spielerischer Leichtigkeit. Eine fließende Trabtour, top zentrierte Galoppriouetten und gut ins Bergauf gesprungene Serienwechsel in optimaler Harmonie mit der Musik führten zu einem Ergebnis von 81,96 Prozent. Ein solches Ergebnis gab es in der bisherigen iWEST-Dressur-Cup-Geschichte noch nie!“, schrieb das Reiterjournal. Jana Lang gewann von den fünf iWEST-Cup-Qualifikationsturnieren in Winterlingen, Donzdorf, Sauerlach und auf Gut Ising, beim Auftakt in Karlsfeld war sie nicht am Start.

Einzigartig ist auch die Bilanz von Jana Lang bei den Nachwuchs-Europameisterschaften der Junioren und Jungen Reiter: Sechsmal gewann sie Team-Gold (2017, 2019, 2021, 2022, 2023, 2024) und stand bei den Siegerehrungen jeweils mit der deutschen Equipe auf dem obersten Treppchen – eine wahrlich beeindruckende Erfolgsliste!